

Schützenbrief

Liebe Königshovener,
liebe Mitglieder und Freunde unserer Schützenbruderschaft,

das neue Jahr 2012 war erst wenige Tage alt, da fanden sich wiederum mehr als 100 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Patronatstag, dem Hl. Sebastian, im Pfarrheim zusammen. Nachfolgend möchten wir Sie über die wesentlichen Ergebnisse informieren:

Ehrenbrudermeister Willy Moll begrüßte zunächst Herrn Pfarrvikar Günter Tepe und dankte ihm für seine inhaltvolle Predigt in der der Versammlung vorangegangenen Messe. Hierin erinnerte Vikar Tepe an den Hl. Sebastian, einem „Mann von Charakter, auf den man stets vertrauen konnte“ und hob dessen Bedeutung für die Christenheit der damaligen Zeit hervor. Gleichfalls hieß Willy Moll im vollbesetzten Pfarrsaal den amtierenden Schützenkönig Gerd Lüpkes, das Ministerium und den Jägerzug „Grüne Heide“ als Königszug willkommen.

Nach dem ehrenden Gedenken an die fünf verstorbenen Schützenbrüder der letzten 12 Monate und einem gemeinsamen 'Vater Unser' berichtete Pfarrvikar Tepe in seiner Ansprache von der bei ihm angekommenen tollen Stimmung, der positiven Atmosphäre und der besonderen Brüderlichkeit, die das Königshovener Schützenfest auszeichnet. Herr Tepe betonte hierbei, dass dies nur mit Engagement, Arbeit und einem besonderen Zusammenhalt möglich sei und dies in einem sehr ausgeprägten Ausmaß in Königshoven vorzufinden ist. Mit der Bitte, sich immer wieder die Frage „Wie bringe ich mich ein?“ selbst zu stellen, wünschte er allen Anwesenden und der Bruderschaft Gottes Segen, ein weiterhin gutes Gelingen und viel Erfolg in 2012.

Dem folgenden Bericht des 1. Geschäftsführers, Herbert Giesen, war zu entnehmen, dass 2011 nicht nur ein terminlich gefülltes, sondern auch ein sehr gutes Jahr für unsere Schützenbruderschaft war. Der Dank an viele Schützen, die dafür einiges von ihrer Freizeit geopfert haben und in vielfältiger Weise die Bruderschaft unterstützen, kam hierbei nicht zu kurz. Nicht ohne Stolz auf die zahlreichen Aktivitäten und örtlichen sowie überörtlichen Veranstaltungen - beispielhaft seien hier das Treffen mit den Landwirten, die 100-Jahr-Feier des Bundestambourkorps und der Bundesköniginnentag in Koborn-Gondorf genannt - wurde noch einmal Revue passiert; die Erinnerung an einen tollen Königsehrenabend nebst Vogelschusswettbewerb fehlte im Geschäftsbericht ebenso wenig wie die Adventsfeier der Senioren. Treffender als mit den Worten „Einigkeit macht stark“ kann ein Geschäftsbericht nicht enden.

Der anschließende Bericht des Schatzmeisters gab den Anwesenden in einer wiederum ausführlichen und anschaulichen Art und Weise Auskunft über die Einnahmen und Ausgaben des letzten Kalenderjahres. Im Ergebnis kann auch aus finanzieller Sicht ebenfalls von einem nahezu ausgeglichenen Jahr 2011 gesprochen werden.

Auf dieser Basis und mit einer vernünftigen und verantwortungsbewussten Kassenführung, die die Kassenprüfer bestätigen konnten, steht die Schützenbruderschaft weiterhin auf einem guten Fundament.

Da auch die abschließenden Jahresberichte des Schießmeisters und des Jungschützenmeisters (derzeit 70 Kinder und Jugendliche in fünf Gruppen, 19 Betreuer) inhaltlich und im Ergebnis positiv ausfielen, war es für die Anwesenden leicht, die Gesamtentlastung des Vorstandes und deren Arbeit einstimmig vorzunehmen.



Vor der sodann anstehenden Neu- bzw. Wiederwahl einiger Vorstandsposten und des Offizierscorps hielt Ehrenbrudermeister Willy Moll eine ganz besondere, weil auch letzte, Ansprache, in der er einen kurzen Abriss seiner Tätigkeit als Brudermeister gab. Beginnend mit seiner Wahl am 20.01.1978, der auch emotional „bewegenden“ Umsiedlung, den zahlreichen Maßnahmen wie Fußfälle, Schützenhütte, Sebastianus-Brunnen und Kapelle bis hin zur Feststellung, dass in seiner Amtszeit die Mitgliederzahl von ca. 250 auf nunmehr weit über 600 gestiegen ist, endete er mit den Worten „Ich bin dankbar, dass ich der Bruderschaft 34 Jahre lang dienen durfte“.

Ein minutenlanger Beifall begleitete das Ende einer wohl einmaligen Ära.

Nachdem es nicht gerade einfach war, zurück zur Tagesordnung zu kommen, stand zunächst die Neuwahl des Brudermeisters an.

Georg Jobs war der einzige Kandidat, er **ist unser neuer Brudermeister**.

In einer spontanen Dankesrede betonte er auch im Hinblick auf seinen Vorgänger, dass heute ein besonderer Tag für die Schützenbruderschaft ist.



Die weiteren Wahlgänge erbrachten sodann folgendes Ergebnis:

2. Geschäftsführer	Andreas Jobs	
2. Schatzmeister	Ehrhard Nagel	(wiedergewählt)
1. Beisitzer (zugleich 3. Schatzmeister)	Heinz Ippers	(wiedergewählt)
2. Beisitzer	Heinz-Josef Nieveler	(wiedergewählt)

Im erweiterten Vorstand:

1. Mitglied (zugleich Platzmeister)	Ralf Schiffer	(wiedergewählt)
3. Mitglied (zugleich 1. Jungschützenmeister)	Jürgen Hahn	(wiedergewählt)
5. Mitglied	Gerd Lüpkes	
9. Mitglied	Felix Förster	(wiedergewählt)
11. Mitglied	Robert Heinen	

Das Offizierskorps besteht nach der ebenso durchgeführten Wahl aus folgenden Personen:

General Hans-Peter Schiffer, Josef Lemm, Theo Breuer, Peter Imbery, Markus Hoven sowie Toni Becker.

Es versteht sich von selbst, dass unser Dank all denjenigen gilt, die bisher die Ämter inne hatten und mit ihrer Arbeit und ihrem Einsatz zu einer gut funktionierenden Schützenbruderschaft beigetragen haben.

Die vorzunehmende Satzungsänderung erfolgte bei einer Enthaltung einstimmig. Die Hutsammlung durch die Schützenkönigin Bettina Lüpkes erbrachte einen hohen Betrag von 585,00 €.

Abschließend wurde die Versammlung darüber informiert, dass Königshoven nunmehr einen Engel erhält. Die Skulptur aus Stahl ist eine Stiftung/Schenkung eines Künstlers aus Grevenbroich; sie wird im Frühjahr an der Kapelle stehen. Lassen Sie sich überraschen, wir freuen uns darauf.

Eure

St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Königshoven 1496 e.V.

- Der Vorstand -

Termine 2012:

28. April	Königsehrenabend	
29. April	Vogelschuss	
30. April	Maifeier der Schützenjugend	
17. Mai	Christ Himmelfahrt/Vatertag	
25. Mai	Festkommers für Willy Moll	- Wir werden ihm die Ehre geben, die ihm gebührt
22. - 25. Juni	Schützenfest	
29. Juni	Patronatstag Peter & Paul	

P.S.:

Schauen Sie doch hier mal wieder rein: www.sebastianus-koenigshoven.de und www.koenigshoven.net
Es lohnt sich...